



Stadt Dortmund

Ausschuss für den Schulsport
in der Stadt Dortmund

Ausschuss für den Schulsport in der Stadt Dortmund
Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund - Geschäftsbereich Sport -
Untere Brinkstraße 81-89 · 44122 Dortmund

An die
Schulleitungen der Dortmunder Schulen
im Ganzttag

nachrichtlich:

- Träger innerhalb des Projekts
- StadtSportBund Dortmund

Geschäftsbereich Sport

52/1-AfS

Untere Brinkstr. 81 - 89

Zimmer: 1106

Herr Betzer / Herr Matthiensen

Tel.: 0231 50-11517/11504

Fax: 0231 50-11511

E-Mail: dbetzer@stadtdo.de
cmatthiensen@stadtdo.de

28.06.2021

www.schulsport.dortmund.de

Sport in der Ganzttagsschule

hier: **Weiterbildung „Ernst macht doch nur Spaß“ – Haltung zeigen, aber wie?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausschuss für den Schulsport (AfS) unterstützt als Servicestelle die Einrichtung möglichst vieler sportlicher Angebote in Ganzttagsschulen vor allem durch das Angebot vielfältiger Qualifizierungsmaßnahmen.

Der AfS lädt gemeinsam mit dem StadtSportBund Dortmund (SSB) alle Personen, die sich für Thema **„Ernst macht doch nur Spaß“ – Haltung zeigen, aber wie?** interessieren, herzlich zu einer Weiterbildung ein.

Diese ist wie folgt geplant:

Samstag, 28. August 2021, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bildungsstätte Froschloch

Froschloch 14, 44225 Dortmund

Der AfS und der SSB haben Einzelheiten zum Lehrgang zusammengefasst:

„Ernst macht doch nur Spaß“ – Haltung zeigen, aber wie?

Richtig argumentieren und Haltungssicherheit erlangen bei menschenverachtenden Aussagen und Verhaltensweisen im Sport (-verein).

Geschäftsführer
Geschäftsbereichsleiter
Beigeordnete
Sie können mit uns sprechen

Sie erreichen uns
Im Internet unter
Per E-Mail

Bernd Kruse
Sportdirektor André Knoche
Stadträtin Birgit Zoerner
Montag bis Mittwoch 8.00-12.00/13.00-15.30 Uhr, Donnerstag bis 17.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 und nach Vereinbarung
mit der S-Bahn-Linie S4, Haltestelle Körne West
www.dortmund.de/sportbetriebe
sportbetriebe@dortmund.de

„Heute geht`s wieder gegen die Knoblauchfresser, da müssen wir uns warm anziehen!“ Solche oder ähnliche Sprüche fallen schon mal in der Umkleidekabine vor dem nächsten Spiel gegen die mehrheitlich migrantisch geprägte Mannschaft. Ist das nur Spaß? Oder steckt doch mehr dahinter? Ist das Ausgrenzung? Ab wann ist es überhaupt Diskriminierung? Wenn ja, wie darauf reagieren? Was dazu sagen? Schweigen? Ignorieren? Widersprechen?

Rassistische, islamfeindliche, antisemitische, homophobe, sexistische oder andere menschenverachtende und ausgrenzende Einstellungen begegnen uns alltäglich – auch im Bereich des Sports. Sie machen meistens erstmal sprachlos – und ratlos.

(Rechts-) Populistische Äußerungen bringen eine Diskussion häufig zum Erliegen. Oft fehlen Handlungsrepertoire und Fachwissen, um kritische Situationen einzuschätzen, entsprechend handeln zu können, zu argumentieren und vor allem - Haltung zu zeigen.

Das führt unweigerlich zu den Fragen: Wie kann ich als Einzelperson menschenfeindlichen Äußerungen und Einstellungen im Sportbereich wie auch im persönlichen Alltag etwas entgegensetzen? Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich, um den Standpunkt des Vereins sowie meinen Standpunkt selbstbewusster zu vertreten?

Antworten auf die Fragen sowie das Erlernen von Handlungsmöglichkeiten werden in dieser Fortbildung vermittelt.

Inhalte

- Sensibilisierung für Mechanismen von Vorurteilen und Diskriminierung
- Reflexion der eigenen (professionellen) Haltung
- Kennenlernen und Einüben von (gewaltfreien) kommunikativen Methoden im Umgang mit menschenverachtenden Äußerungen im Sport
- Simulation konflikthafter Situationen aus dem sportbezogenen und persönlichen Alltag - Erproben, Reflektieren und Diskutieren von Lösungsmöglichkeiten
- Vermittlung von Argumentationsstrategien und -techniken
- Reflexion einzelner Trainingselemente

Ziele

- Die Teilnehmer*innen haben (gewaltfreie) Kommunikationsstrategien gegen Abwertung und Diskriminierung im Sport erlernt
- Die Teilnehmer*innen haben ihre Handlungsmöglichkeiten für schwierige Diskussionen / Situationen erweitert
- Die Teilnehmer*innen sind selbstsicherer die eigene Haltung zu zeigen oder die Positionen des Sportvereins zu vertreten
- Die Teilnehmer*innen können die vermittelten Techniken anwenden
- Die Teilnehmer*innen sind motiviert, sich miteinander und mit Dritten zu vernetzen.

Bitte bringen Sie zum Lehrgang geeignete Sportkleidung und einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Aus Sicherheitsgründen bitten wir, Schmuck und Piercings vor Lehrgangsbeginn abzulegen.

Die Anerkennung erfolgt im Rahmen der ÜL-C-, SdÄ, JL und VM-C-Teilverlängerung (8 LE)

Für die Veranstaltung wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.

Für die Teilnehmer/-innen können aufgrund der Hygienebestimmungen leider kein Mittagessen und Getränke bereitgestellt werden, sodass wir Sie bitten sich Ihre eigene Verpflegung mitzubringen. Sie erhalten im Anschluss an den Lehrgang eine Teilnahmebestätigung.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und erbitten die Anmeldung für Ihre Schule bis zum **19. August 2021** an den SSB auf dem beigefügten Anmeldeformular. Die zur Verfügung stehenden Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.

Bei Rückfragen steht der SSB unter der Telefonnummer 02 31/ 50-11108 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dennis Betzer
Städt. Amtsrat

Christian Matthiensen
Geschäftsführer